

# **Niederschrift**

über die Sitzung der

## **Stadtverordnetenversammlung**

### **der Stadt Lindenfels**

**am Donnerstag dem 13. Feb. 2014, 20.00 Uhr**

im Kursaal des Haus des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels Kernstadt, Burgstr. 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

## **Tagesordnung**

### ***Teil I***

#### **Teil I**

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

#### **Teil II**

3. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
4. Neufassung der Hauptsatzung
5. 1. Änderungssatzung zur Gebührenordnung für das Freischwimmbad

- Seite 2 -  
zur Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2014

- Anwesend:** Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU  
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU  
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU  
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ulrich Rossmann, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alexander Strohmenger, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ferdinand Wojacek, LWG/CDU  
Stadtverordnete Ursula Arnold, SPD  
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD  
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD  
Stadtverordneter Kurt Dersch, SPD  
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD  
Stadtverordnete Beate Gammelín, SPD  
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD  
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD  
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD  
Stadtverordneter Heiko Schmidt, SPD  
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD  
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD  
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordnete Marine Herve`, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/  
Die Grünen  
Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP ab TOP 1)
- Entschuldigt:** Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU  
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU  
Stadtverordneter Klaus-Peter Stricker, LWG/CDU
- Vom Magistrat:** Bürgermeister Michael Helbig  
Stadtrat Reinhard Bitsch, LWG/CDU  
Stadtrat Werner Hunkeler, SPD  
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD  
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU  
Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen
- Entschuldigt :** 1. Stadtrat Otto Schneider, SPD
- Verwaltung:** Herbert Katzenmeier  
Markus Loser
- Schriftführerin:** Ingrid Ripper
- Zuhörer :** 11 Zuhörer

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig versammelt ist, und dass damit die zu fassenden Beschlüsse rechtsgültig zustande kommen. Er fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt und ob Interessenwiderstreit besteht. Es werden keine Einwände geltend gemacht respektive Interessenwiderstreit festgestellt.

Stadtverordneter Rangold Richter stellt den Antrag, den TOP 5) auf TOP 3) vorzuziehen, die TOP 3) und 4) werden in der Reihenfolge TOP 4) und 5)

Abstimmung: 27 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt bittet die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute anlässlich des Todes von Herrn Günther Hunsicker von den Plätzen zu erheben. Herr Hunsicker, Ehrenstadtverordnetenvorsteher, war 33 Jahre Stadtverordneter, darunter 14 Jahre Stadtverordnetenvorsteher und zuletzt 5 Jahre 1. Stadtrat.

Glück und Leid liegen manchmal nahe beieinander, so Stadtverordnetenvorsteher Schmidt. Stadtverordneter Jochen Ruoff hat Anfang Februar d.J. geheiratet. Stadtverordnetenvorsteher Schmidt hat im Namen der städt. Gremien die Glückwünsche überbracht und ein Präsent überreicht.

Er leitet sodann in die Tagesordnung über.

Teil I

## **1. Magistratsbericht**

Bürgermeister Helbig berichtet:

- im Widerspruchsverfahren Abrechnung der Beiträge für den Hochbehälter
- Dornklingen sind 5 Widersprüche zurückgenommen worden
  - 4 Widersprüche wurde abgeholfen
  - 13 Widersprüche wurden beschieden
  - 13 Widerspruchsführer wurden zur weiteren Verfahrensweise -Anhörungsausschuss- angeschrieben
- Für die Stadtteile Schlierbach und Winkel soll die Prädikatisierung zu staatl. anerkannte Erholungsorte eingeleitet werden. Hierzu sind noch 5000 € in den Haushalt eingestellt worden.
- Der Kassenkredit wurde ab dem 17.01.2014 für 3 Monate mit dem Zinssatz von 0,47 v.H. verlängert.
- Betriebsvertrag Ev. Kindertagesstätte Baur de´Betaz – Die Fraktionen werden bis 01.03.2014 ihre Änderungsvorstellungen mitteilen -.
- Die Friedhofssatzung und Friedhofsordnung sind in Überarbeitung.
- Ein Teilbereich auf dem Parkplatz Kappstraße wurde der Baufirma, die die Breitbandnetzversorgung in der Kernstadt herstellt, während der Bauzeit als Lagerplatz überlassen.
- Am Kamsbachweg wurde eine Wendemöglichkeit für größere Fahrzeuge geschaffen; der Erdaushub –Felsenkies- wurde am Schwimmbadgelände zwischengelagert.
- Der Stadt Lindenfels werden 17 Personen – Asylbewerber- am 13.03.2014 zugeteilt.
- Die Gebühreneinnahmen für Feuerwehreinsätze für die Jahre 2010 – 2013 werden bekanntgegeben.
- Das St. Josephsheim ist am 27.12.2013 in das Eigentum der Stadt übergegangen.
- Ein HLF 20 wurde bestellt.
- Von der Verwaltung wurden Flyer der HSE Medianet zum schnellen Internet verteilt.

## **2. Anfragen und Mitteilungen**

-keine –

### **3. 1. Änderungssatzung zur Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für das Schwimmbad der Stadt Lindenfels**

Der Förderverein habe in der gestrigen Sitzung der Arbeitsgruppe Freibad der Stadt die Zusage über einen verlorenen Zuschuss in Höhe von 8000,00 € für Sachausgaben in 2014 gegeben. Damit wäre die mit der ersten Änderungssatzung angestrebte Mehreinnahme nahezu kompensiert.

Stadtverordneter Ringer, bittet um Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird um 20.17 Uhr von Stadtverordnetenvorsteher Schmidt für 5 Minuten unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung erklärten die Fraktionen, mit dem Zuschuss werde eine Gebührenanpassung nicht erforderlich. Bürgermeister Helbig zog daraufhin den Antrag zurück.

### **4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**

Antrag von Stadtverordneten Dieter Adolph, FDP:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die finanziellen Zuwendungen (Sitzungsgelder) für Stadtverordnete, Magistratsmitglieder, Ausschuss- und Kommissionsmitglieder, Ortsbeiräte sowie die Zuwendungen an die Fraktionen ersatzlos zu streichen.

Begründung:

In Zeiten knapper Haushaltskassen ist es leider unerlässlich, die Bürger durch höhere Gebühren und Beiträge zu belasten. In Lindenfels haben allerdings diese Erhöhungen, beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung, mittlerweile die Schmerzgrenze überschritten und liegen kreisweit an der Spitze. Angesichts dieser Tatsache und im Hinblick auf der Suche nach weiteren Einsparmöglichkeiten sollte auch der Blick nach innen gewendet werden und die Bereitschaft bestehen, mit gutem Beispiel voranzugehen und die Sitzungsgelder, die bei der gestiegenen Anzahl der Sitzungen im Vergleich zu vergangenen Jahren nicht ganz unerheblich sind, zu streichen. So würde das im Ursprung ehrenamtliche Mandat auch wieder zum echten Ehrenamt und der städtische Haushalt erführe eine Entlastung. „

Der Antrag wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmung: 28 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:**

„Hiermit stellen wir für die Stadtverordnetensitzung am 13.02.2014 folgenden Antrag zum TOP 3 Haushalt 2014:

1. Statt der vorgeschlagenen globalen Minderausgabe von 20.000 € wird der Magistrat beauftragt, Haushaltssperren von insgesamt 50.000 € zu erlassen.
2. Die Ansätze für die Sanierung des Bauhofes werden mit einer Sperre versehen. Dem Haupt- und Finanzausschuss wird zunächst ein Konzept vorgelegt, das die geplanten Investitionen nachvollziehbar darstellt.
3. Die beantragten Sanierungskosten von 500.000 € ab 2015 für die Sanierung des Schwimmbades werden nicht eingestellt.
4. Die Sanierungskosten für die Bockspromenade werden gestrichen.

Begründung erfolgt mündlich.“

Abstimmung über den Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen:

- zu 1) 12 dafür, 13 dagegen, 3 Enthaltungen  
zu 2) 22 dafür, 0 dagegen, 6 Enthaltungen  
zu 3) 10 dafür, 13 dagegen, 5 Enthaltungen  
zu 4) 6 dafür, 22 dagegen, 0 Enthaltungen

**Antrag der SPD-Fraktion :**

„Die SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung von Lindenfels stellt zum Haushalt folgenden Antrag:

- 1) Im Investitionsprogramm 2013 – 2017 soll für die Jahre 2015 bis 2017 jeweils ein Betrag von 500.000 € für die Sanierung des Freibades eingestellt werden.
- 2) Für die Sanierung ist der Investitionskredit in Höhe von 1,5 Mio € in Anspruch zu nehmen.
- 3) Die Planung der Sanierung ist so auszurichten, dass möglichst 50 % der Energie- und Verbrauchskosten eingespart werden.

- 4) Der Magistrat wird gebeten bis 01.05.2014 Planungen vorzulegen, die den Abs. 1 - 3 dieses Antrages entsprechen.
- 5) Die Planungsergebnisse sind den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen und in einer qualifizierten Befragung sollen sich dann alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger zu dem dann geplanten Vorhaben äußern können.

Begründung:

Das Schwimmbad wurde 1965 / 1966 gebaut und in Betrieb genommen und ist damit im 48. Betriebsjahr, bisher ohne größere bautechnische Sanierungsmaßnahmen. Es hat eine Wasseroberfläche : 1.445 m<sup>2</sup> sowie einen Beckeninhalte von ca. 2000 m<sup>3</sup>.

Das Beckenwasser wird in der Hauptsache durch Quellwasser aus zwei Quellen gespeist. Im Sommer versiegt eine Quelle zeitweise und die Schüttmenge der anderen Quelle geht zurück, Trinkwasser wird zugeführt. Der Beckenüberlauf geht in das Abwassernetz und ist damit verloren. Die Überlaufrinne selbst ist nicht mehr im Lot, so dass sich Pfützen (und damit Keime) bilden, die nicht mehr ablaufen. Daher wird ein in naher Zukunft anstehender z. T. erheblicher Investitionsbedarf sichtbar, um weiterhin den Betrieb nach den geltenden Normen und Forderungen der Gesundheitsbehörde aufrechterhalten zu können. Schon jetzt werden jährlich immer wieder erhebliche Investitionen nötig.

Die Sanierung des Schwimmbades ist für unsere Stadt eine große Herausforderung und wird auf viele Jahre erhebliche Geldmittel unserer Stadt binden. Die Aufgabe kann nur mit aktiver Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger und mit einer klaren Entscheidung für eine Sanierung unseres Schwimmbades mit den notwendigen, dann nicht mehr anderweitig verfügbaren Geldern bewältigt werden. Deshalb ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der richtige Weg. Nur so können die Lindenfelserinnen und Lindenfelser nach Vorliegen der erhobenen Daten und Unterlagen sich selbst für oder gegen eine Sanierung entscheiden. Erst anhand der Ergebnisse einer transparenten Bürgerbeteiligung sollten die Gremien der Stadt dann entsprechend untermauerte Beschlüsse fassen.

In den Beratungen des HFA wurde gefordert, im Investitionsprogramm zukunftsweisende Schritte abzubilden, das tut die SPD – Fraktion hiermit, um der Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit der Stadt gerecht zu werden.“

- zu 1) wird nicht abgestimmt, da der Betrag bereits in den Haushaltsentwurf 2014 eingearbeitet wurde.
- zu 2) 15 dafür, 5 dagegen, 8 Enthaltungen
- zu 3) 28 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen
- zu 4) 28 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen
- zu 5) 28 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen



**Beschluss :**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 mit den beschlossenen Änderungen.

***Abstimmung: 20 dafür, 0 dagegen, 8 Enthaltungen***

**5. Neufassung der Hauptsatzung**

Der TOP wird an den Haupt- und Finanzausschuss zurückverwiesen.

***Abstimmung: 28 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen***

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr.

Schmidt  
Stadtverordnetenvorsteher

Ripper  
Schriftführerin